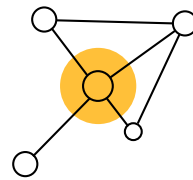
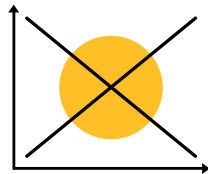
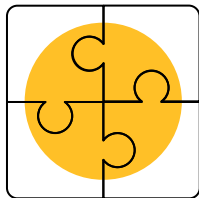
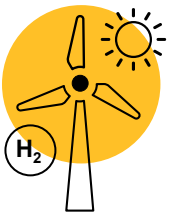


Senkung der Strompreise

Analyse geplanter Maßnahmen im Koalitionsvertrag “Verantwortung für Deutschland”

Nils Namockel, Dr. Philip Schnaars



Es ist eine Strompreissenkung für alle Verbraucher geplant



„Wir wollen Unternehmen und Verbraucher in Deutschland dauerhaft um mindestens fünf Cent pro kWh mit einem Maßnahmenpaket entlasten.“

Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD (2025)

Diese Maßnahmen sollen umfassen:

- 1 Absenkung der **Stromsteuer** für alle auf das europäische Mindestmaß
- 2 Reduktion von **Umlagen** und **Netzentgelte**
- 3 Dauerhafte Verlängerung der **Strompreiskompensation** und Ausweitung auf weitere Branchen
- 4 Industriestrompreis für nicht anderweitig zu entlastende Branchen

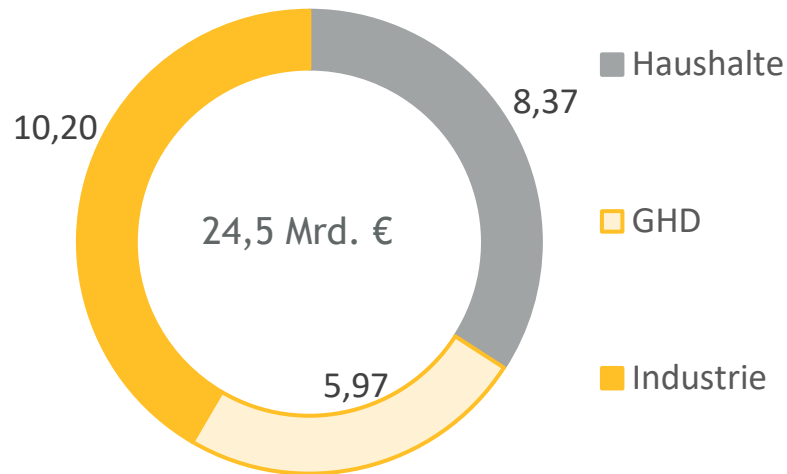


In der vorliegenden Analyse wird die mögliche Wirkung dieser Maßnahmen eingeordnet. Es erfolgt eine Kostenabschätzung anhand aktueller Daten. Diese Zahlen sind als Orientierung, nicht als Prognose zu verstehen.

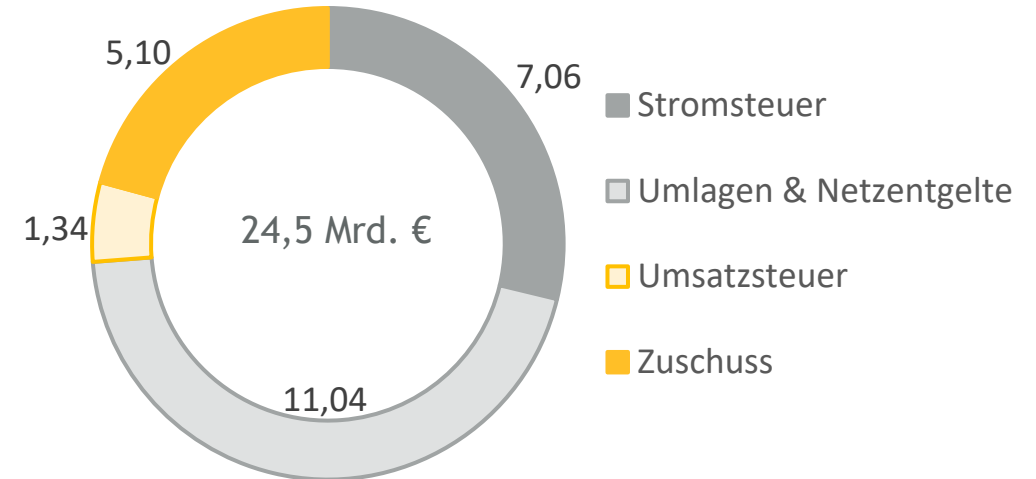
Link zum Koalitionsvertrag: [CDU, CSU und SPD \(2025\)](#)

Die jährliche Belastung für den Staatshaushalt könnte sich insgesamt auf etwa 24,5 Mrd. Euro belaufen

Mögliche Aufteilung der Entlastung nach Sektoren (Mrd. Euro)



Mögliche Aufteilung der Entlastung nach Ausgabenart (Mrd. Euro)

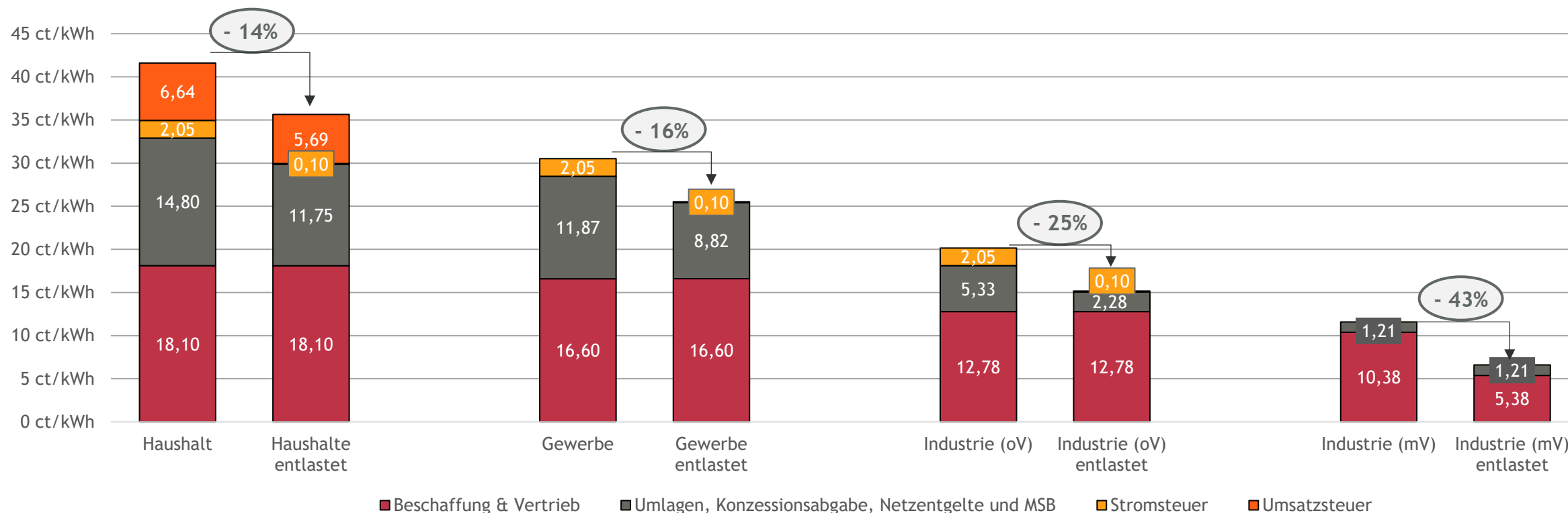


- Für die sektorale Aufteilung werden folgende Stromverbräuche¹ verwendet: Industrie (204 TWh), Haushalte (141 TWh) und GHD (119 TWh). Der Stromverbrauch des Verkehrssektors wird zu je 50% dem GHD und dem Haushaltssektor zugeordnet. Es wird angenommen, dass die Hälfte der industriellen Nachfrage Vergünstigungen² enthält. Die Verteilung zwischen Zuschuss und Entlastungen bei Umlagen und Netzentgelten für industrielle Verbraucher könnte sich je nach tatsächlicher Entlastungssituation verschieben.
- Die Höhe der Entlastungen verändert sich entsprechend der Höhe der Stromnachfrage. Dementsprechend können sich die Verhältnisse bei der Aufteilung nach Sektoren und bei der Ausgabenart verändern. Durch Änderung des absoluten Umsatzsteuerbetrages dürfte bei entsprechender Reduktion von Stromsteuer sowie Umlagen und Netzentgelten für Haushalte eine höhere Preisreduktion als die geplanten 5 ct/kWh resultieren.

1: [BDEW \(2024\)](#) | 2: Im Jahr 2023 fiel etwa die Hälfte des industriellen Stromverbrauchs auf die energieintensive Industrie ([Destatis, 2025](#)). Unter der Annahme, dass diese Unternehmen über die Instrumente Besondere Ausgleichsregelung und Individuelles Netzentgelt entlastet sind, wäre ein Zuschuss zum Beschaffungspreis für eine Reduktion des Strompreises notwendig. | GHD: Gewerbe, Handel, Dienstleistungen

Die energieintensive Industrie kann mit den größten relativen Entlastungen rechnen

Durchschnittliche Kostenkomponenten unterschiedlicher Verbrauchergruppen zum 01.04.2024 und mögliche Entlastungen nach Ankündigungen im Koalitionsvertrag¹



[BNetzA & BKartA \(2025\)](#), [UBA \(2025\)](#), [EEX \(2025\)](#) oV = ohne Vergünstigungen mV = mit Vergünstigungen (Nutzung aller möglichen Vergünstigungspotenziale inkl. Strompreiskompensation) | 1: Gegenüber dem hier gezeigten Preisniveau zum April 2024 sind die Endverbraucherpreise zum aktuellen Zeitpunkt bereits gesunken.



EWI - Eine Wissensfabrik

Das EWI ist gemeinnützig und versteht sich als Wissensfabrik mit dem Ziel, neues Wissen über zunehmend komplexe Energiemärkte zu schaffen, zu verbreiten und nutzbar zu machen.

Forschungs- und Beratungsprojekte

Das EWI forscht und berät zu zunehmend komplexen Energiemärkten - praxisnah, energieökonomisch fundiert und agenda-neutral.


Neuste volkswirtschaftliche Methoden


Das EWI analysiert den Wandel der Energiewelt mit neusten volkswirtschaftlichen Methoden und detaillierten computergestützten Modellen.

EWI Academy

Das EWI bietet Trainings zu aktuellen energiewirtschaftlichen Themen für Unternehmen, Politik, NGOs, Verbände sowie Ministerien an.

KONTAKT

 Dr. Philip Schnaars
philip.schnaars@ewi.uni-koeln.de

 Nils Namockel
nils.namockel@ewi.uni-koeln.de

 <https://www.ewi.uni-koeln.de>

 @ewi_koeln

 EWI - Energiewirtschaftliches Institut an der Universität zu Köln